



Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Str. 3 · 07743 Jena

**Öffentliches Protokoll
der 7. Sitzung
des Studierendenrates
der Amtszeit 2024/25
am 10. Dezember 2024**

**Seminarraum 114
Carl-Zeiss-Straße 3**

Studierendenrat

Vorstand

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Marcus Hansen
Anne Kaufmann
Paul Weiß

vorstand@stura.uni-jena.de

Jena, 10. Dezember 2024

anwesende MdStuRa: Sophie Büttner, Chiara Diaskiewitsch, Katharina Gabriel, Marcus Hansen, Bennet Hartung, Felix Henkel, Stefan Huber, Levke Jansen, Anne Kaufmann, Sander König, Willi Kröning, Lucas Lessenich, Niklas Menge, Josefine Schlosser, Raphael Schnellbächler, Leonard Schönfeld, Karla Fiona Thomas, Nele Wagner, Ernst Albert Weiß, Paul Weiß, Klara Wilde

entschuldigter MdStuRa: Luis Ballandt, Marlene Beck, Monique Becker, Sophie-Marie Schröder

unentschuldigter MdStuRa: Chantalle Arsand, Anna Bundt, Linda Raschke, Alina Sellien

ruhender MdStuRa: Liv Ahlborn, Dominik Brecher, Jil Diercks, Sophia Eckstein, Benno Nolkemper, Ganymed Stark

anwesender bMdStuRa: Peter Wiemuth, Andy Eckardt, Nils Wold, Susanna Dierolf, Götz Wagner

Gäste: Julia Sauer, Janne Negelen

Sitzungsleitung: Paul Weiß

Protokollant: Anne Kaufmann

Die Sitzung wird um 18:17 Uhr eröffnet.

ALT TOP 1 | NEU TOP 1 | Berichte

Anne berichtet vom gemeinsamen Ausschuss

Wir haben uns heute getroffen und erste BewerberInnen für die Schiedskommission kennengelernt. Nächste Woche folgt Runde 2 und auch die finale Abstimmung.

berichtet aus dem Vorstand Andy ist als Wahlvorstand zurückgetreten.

Karla berichtet vom Town Hall Meeting Heute Morgen war das Town-Hall-Meeting. Es waren sehr wenig Studierende anwesend (zumindest in Präsenz). Das Format war eher das eines frontal Vortrags. Das Format des Town-Hall-Meeting werden die Studentischen Senator*innen morgen im Rahmen ihres monatlichen Treffens mit dem Präsidenten auch thematisieren.

Paul berichtet aus dem AK Studentisches Gesundheitsmanagement Es soll einen neuen Trinkwasserbrunnen in der Thulb geben, welcher etwas anders aussehen wird. Der Trinkwasserbrunnen in der CZS3 ist zurzeit nicht benutzbar. Die Verleihe für das Lastenrad musste zunächst aus formalen Gründen gestoppt werden. Das Projekt der vermieteten Ackerflächen soll vermutlich an Studierende übergeben werden. Die Studierendenbefragung zur Gesundheit der Studierenden soll am 18.12. fertig ausgewertet sein und zur Verfügung stehen.

ALT TOP 2 | NEU TOP 2 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von **35** gewählten MdStuRa haben **6** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **29** stimmberechtigten MdStuRa sind **20** anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab **15** anwesenden MdStuRa. Eine Zweidrittelmehrheit aller MdStuRa ist gegeben ab **20** ja-Stimmen.

Diskussion und Beschluss der Tagesordnung:

vorläufige Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Diskussion und Wahl: Haupt-Systemadministration** (Vorstand)

TOP 4 2. Lesung und Beschluss: Haushaltsplan 2025_26 ((stellv.) Haushaltsverantwortliche Person(-en))

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Mittelfreigabe M-051-2024_25 Personalsoftware (Vorstand)

TOP 6 Sonstiges

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die Tagesordnung

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

angenommen

ALT TOP 03 | NEU TOP 03 | Diskussion & Wahl:

Haupt-Systemadministration (Vorstand)**

Antragstext

Liebe alle. Es war die Haupt-Systemadministration ausgeschrieben. Alle relevanten Details zur Stelle sind der Ausschreibung zu entnehmen. Die Bewerbungsunterlagen finden sich im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial.

Diskussion

Torsten kann heute nicht da sein. Es wurden keine Fragen an den Vorstand oder Torsten geschickt.

Mandatsprüf- und Zählkommission bestehend aus **Peter Wiemuth, Götz Wagner, Raphael Schnellbacher.**
keine Einwände

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena wählt Torsten Steinbrecher als neue Haupt-Systemadministration.

Abstimmung: 19 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung
angenommen

ALT TOP 2 | NEU TOP 04 | 04. Lesung & Beschluss:

Haushaltsplan 2025_26 ((stellv.) Haushaltsverantwortliche Person(-en))

Antragstext Liebe alle,

bei uns ist der Haushalt für das kommende Haushaltsjahr eingetroffen.

Viele Grüße,
Anne, Marcus & Paul

ingereichte & übernommene Änderungsanträge Verringere A.02.04 von 1400€ auf 1000€, verringere A.02.07 von 2500€ auf 1000€, verringere A.02.11 von 850€ auf 300€, erhöhe A.02.12. von 1200€ auf 1400€, verringere A.03.02.1 3700€ auf 2000€, verringere A.04.02 von 1000€ auf 800€, verringere A.04.03 von 3000€ auf 1000€, verringere A.06.10 von 2000€ auf 1000€, verringere A.07.03 von 7500€ auf 5000€, verringere A.10.02.2 von 23000€ auf 18000€.

Diskussion

Willi hat sich gestern die Konten angeschaut und eine statistische Analyse seit April gemacht und erklärt diese. Wir haben vermutlich Rücklagen in Höhe von 160.000 Euro.

Lucca erklärt die Markierungen. Die gelben Markierungen sind von der letzten Sitzung. Die grünen Markierung sind die, die sich nun nochmal geändert haben und als Änderungsantrag eingingen. Die roten Markierungen sind die, die noch nicht eingeschätzt werden können.

Änderungsantrag von **Lucca Güldner**: Erhöhe A.02.2 um 500€ (Gesamt 2500€), erhöhe A.02.6 um 500€ (Gesamt 2000€), erhöhe A.02.12 um 600€ (Gesamt 2000€), verringere A.02.14 um 600€ (Gesamt 1400€), erhöhe A.03.02.1.1 um 400€ (gesamt 1200€), erhöhe A.03.02.1.2 um 400€ (Gesamt 800€), erhöhe A.04.1 um 1500€ (Gesamt 3000€), verringere A.09.01.3.3 um 100€ (gesamt 500€), verringere A.10.1 um 500€ (Gesamt 500€), erhöhe A.10.03.1.1 um 820€ (Gesamt 14820€), erhöhe A.10.03.1.2 um 7550€ (Gesamt 50550€), verringere A.10.03.1.3 um 380€ (Gesamt 6620€), erhöhe A.10.03.4.1 um 4560€ (Gesamt 32760€), erhöhe A.10.03.4.2 um 510€ (Gesamt 6110€).

Niklas hat ein Problem damit, welcher Kassenbestand am Ende übrig sein sollte. Es denkt, dass das Haushaltsjahr eine relativ lange vorlesungsfreie Zeit hat und dazu kommen nochmal STET. Er erklärt eine Rechnung, wie er auf einen geringeren Stand kommt. Karla sagt, dass sie gerne Niklas Rechnung verstehen würde und dafür gerne das Excel-Dokument haben würde, um die Rechnung nachzuvollziehen. Es wird sich darauf geeinigt die Rechnung via Beamer nachzuvollziehen. Es wird diskutiert wie wir den Kassenbestand berechnen können.

Karla fragt nach, wie wir jetzt Verfahren wollen - da nun das Problem ist, dass es eine Differenz von 30.000 Euro ist und das nicht tragbar ist.

Anne macht den Vorschlag sich bis zur nächsten StuRa-Sitzung zusammzusetzen und darüber zu diskutieren, wie wir Geld besser verteilen können. Außerdem fragt sie Willi, ob er weiß, wo die Differenz herkommt.

Peter spricht an, dass es gut wäre die Referate - die besonders gekürzt wurden - da mit einzubeziehen.

Willi erklärt seine Tabelle mit der Berechnung des Kassenbestands. Willi erklärt, dass er rückwärts geschaut hat und Niklas vorwärts geschaut hat. Es ist ganz oft der Fall, dass verschiedene Mittelfreigaben nicht ausgeschöpft wurden oder gar nicht abgerechnet wurden.

Felix sagt, dass das Sozialreferat bisher Dinge macht, die kein Geld gekostet haben. Und er vermutlich auch in Zukunft kein Geld brauchen wird.

Anne merkt an, dass vor Jahren schon eine Beitragserhöhung beschlossen wurde.

Niklas sagt, dass er inzwischen in den Jahresabschluss geschaut hat und vermutet, dass die Wahrheit wohl zwischen seiner und Willi Schätzung liegen. Niklas sagt, dass wir ja den prognostizierten Kassenbestand gegenüber der Universität argumentieren müssen. Er würde plädieren auf 150000 Euro einen Haushalt zu planen, um erstmal einen zu haben.

Karla sagt, dass ihre Frage nach dem Verfahren noch nicht geklärt wurde. Weiterhin sagt sie, dass man einen höheren Semesterbeitrag immer gegenüber den Studierenden begründen muss und dies aber eine andere Debatte ist.

Marcus sagt, dass vergleichbare Ost-Universitäten 12 Euro als Semesterbeitrag hat. Er schlägt vor die Lesung nachher zu beenden und im Januar nochmal darüber zu sprechen.

Paul schlägt vor sich außerhalb des Gremiums zusammzusetzen. Er will dafür eine Liste/Umfrage fertig machen.

Andy bittet darum, dass die Haushaltspläne auch an die Referate geschickt werden sollten.

Karla würde gerne die Debatte auf Januar verschieben.

Es wird vorgeschlagen zu Beginn der Legislatur oder zu bestimmten Zeitpunkten ein How-to zu bestimmten Themen zu machen.

Marcus schlägt vor zwei Termine zu nehmen, an denen über den Haushalt geredet werden kann.

Stefan sagt, dass es einen Unterschied macht einen buchhalterisch korrekten Haushalt auf zu stellen und einen Haushalt zu machen hinter dem man auch politisch steht.

Paul erklärt den Sinn von dem Treffen. Karla sagt, dass es wichtig ist noch viel weiter vorne anzufangen und erklären muss warum verschiedene Dinge so aufgebaut sind wie sie sind. Paul sagt, dass im Vorfeld bisher schon Fragen geschickt werden sollten.

Levke merkt an, dass es gut wäre sich bis dahin zu überlegen woher die Differenz kommt.

Bennet fragt nach, ob es nicht besser ist jetzt einen hieb und stichfesten Haushalt zu bekommen. Es muss halt alles auch vorbereitet werden und sieht gerade nicht wie sinnvoll es ist, dass ganze vorm Haushalt zu machen.

Levke meint, dass es auf jeden Fall machbar ist. Und sie würde deshalb parallel arbeiten.

Übergabe Protokoll an Niklas

Karla findet Veranstaltung zwingend nötig, ehe der Haushalt beschlossen wird, damit alle partizipieren können und es wirklich eine Gremiumsentscheidung wird. Sonst würde es gar keine Mehrheitsentscheidung sein, sondern lediglich eine Entscheidung von den Erstellern und ein paar Wenigen die kritische Rückfragen stellen. Weiter führt sie aus, dass sie das auch spontan in 10 Minuten erzählen könne und die Veranstaltung dann ja auch online sein könne.

Paul findet es sind zwei verschiedene Veranstaltungen: zum einen der Input, zum anderen das durchsprechen des Haushalts.

Marcus bucht schonmal den Raum für den 7.1.

Karla fragt, wer sich darum kümmern könne es zu organisieren, damit es nicht an den Finanzen hängen bleibe. Paul schlägt vor, dass es zwei Personen sein sollten: eine Person, die sich auskennt und eine, die neu ist, um kritische Nachfragen stellen zu können.

Übergabe Protokoll an Anne

Levke und Willi werden sich zusammensetzen und sich was ausdenken.

Raphael spricht sich gegen eine Online-Veranstaltung aus. Willi meint, dass es an sich auch hybrid gehen würde.

GO-Antrag von **Willi Kröning**: Beendigung der 2. Lesung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

ALT TOP 05 | NEU TOP 05 | Diskussion & Beschluss:

Mittelfreigabe M-051-2024_25 Personalsoftware (Vorstand)

Antragstext Liebe alle, wir haben eine Mittelfreigabe für eine Personalsoftware herausgesucht. Alle weitere könnt ihr der Mittelfreigabe entnehmen.

Diskussion Peter stellt den Antrag vor. Wir erhoffen uns im Büro dadurch, dass die Verwaltung der Zeiterfassung weniger Zeit einnimmt. Denn hierbei gibt es immermal ein paar Probleme. Weiterhin würde die Dienstplan Erstellung wegfallen, da sie aus Schichtangeboten wählen können.

Niklas fragt sich, warum wir das höchste dieser drei Level nutzen wollen. Er ist der Meinung, dass die Schichtpläne uns 10 Euro kosten würden und das mit Papier kostengünstiger wäre. Das Urlaub beantragen ist auch hier noch ein Kostenfaktor. Denn es sind zum einen mehr als 10 Accounts dann und die Urlaubsbeantragung ist im StuRa ja auch etwas anders. Er denkt, dass uns das Basic Produkt ausreichen würde. Bennet fragt nach der Verwirrung bezüglich der Nummer. Nele sagt, dass die 51 gilt. Bennet meint, dass der Arbeitgeber in der Regel doch immer einen eigenen Account hat.

Peter sagt, dass es in der Praxis einfacher ist, wenn alles auf einer Plattform ist. Er erklärt genauer, dass der Admin spezielle Recht hat und diese auch auf verschiedene Arbeitnehmer übertragen kann. Er führt auch den Schichtplan genauer aus.

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU Jena beschließt die Mittelfreigabe M-051-2024_25 für Personalsoftware in Höhe von 510 Euro aus dem Haushaltstopf A.13.04.1.

Abstimmung: 12 Ja / 2 Nein / 4 Enthaltung

angenommen

ALT TOP 06 | NEU TOP 06 | Sonstiges

Anne erklärt die Erhöhung der Essensbeiträge und will die dazugehörige Mail im Nachgang herumschicken. Paul sagt, dass die Verhandlungen der Zwangsverwaltung des FSR Wirtschaftswissenschaft zunächst ausgesetzt wurde und weiterhin der FSR WiWi gesperrt wurde. Hierfür soll es demnächst ein Treffen mit allen Mitgliedern des FSRs geben.

Die Sitzung wird um 20.26 Uhr geschlossen.

Paul Weiß
Sitzungsleitung

Anne Kaufmann
Protokoll

Begriffserklärung

- StuRa: Studierendenrat
- FSU: Friedrich-Schiller-Universität (Jena)
- EAH: Ernst-Abbe-Hochschule (Jena)
- MdStuRa: Mitglied(er) des Studierendenrats
- bMdStuRa: beratende(s) Mitglied(er) des Studierendenrats
- TOP: Tagesordnungspunkt

- ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
- GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe § 11 GO)
- stellv.: stellvertretende*r
- komm.: kommissarische*r
- StuBei: Studierendenbeirat (der Stadt Jena)
- STW: Studierendenwerk
- FSR: Fachschaftsrat
- GO: Geschäftsordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- FinO: Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena